

Betriebsanweisung nach §14 GefStoffV

Org.einheit:	Ludwig-Maximilians-Universität München, Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, Maier-Leibnitz-Laboratorium	Raum:	1.OG 105 Chemie-Labor		
Arbeitsgruppe:	AG - Dr. Ludwig Beck	Tätigkeit:	Herstellung von AMS Proben		
Verantwortlich:	Herr Dr. Ludwig Beck	Ersteller:	Herr Dr. Ludwig Beck	Datum:	24.09.2015

Gefahrstoffbezeichnung

Natriumhypochlorit

7681-52-9
ClNaO

(Sodium Hypochlorite; Hypochlorige Säure, Na-Salz; Zusatzstoff ohne E-Nr.; Natriumhypochlorit [7681-52-9] + Natriumhypochlorit-2,5-hydrat [55248-17-4] + Natriumhypochlorit-7-hydrat [64131-03-9] (REACH); HYPOCHLORITE, ANORGANISCHE, N.A.G.; sodium hypochlorite, solution ... % Cl active)

Gefahren für Mensch und Umwelt

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
WGK2: wassergefährdend.



Gefahr

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P281: Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Schutzhandschuhe: Material abhängig vom verwendeten Stoff, bitte erkundigen.



Verhalten im Gefahrfall

Bei Freiwerden von Gasen und Dämpfen umgehend den Raum verlassen, dabei möglichst Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Atemschutz (Maske mit geeignetem Filter oder Sauerstoff-Selbstretter).
Im Brandfall sofort Löschmaßnahmen mit CO₂-, ggf. auch Pulverfeuerlöscher einleiten. Fenster schließen. Keine Atemschutzmaske, sondern Sauerstoff-Selbstretter verwenden! Rechtzeitig Feuerwehr alarmieren!
Bewusstlose und/oder hilflose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen! Gefährdete Personen im näheren Umkreis warnen!



Erste Hilfe - NOTRUF: 112

Nach Kleidungskontakt: Sofort ausziehen und mit viel Wasser auswaschen. Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abspülen, bei Hautreaktion einen Arzt aufsuchen*. Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten spülen, dann sofort einen Augenarzt aufsuchen*. Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, dann sofort einen Arzt aufsuchen*. Nach Einatmen: An die frische Luft bringen, umgehend einen Arzt aufsuchen*. (* Möglichst Stoffetikett mitnehmen).



Sachgerechte Entsorgung

Entsorgungsrichtlinie der Dienststelle beachten.